

Sarno, David; Lapp, Sascha

Das Prinzip Mord: Wahren Verbrechen auf der Spur

Emons Verlag, Köln 2022, geb., 255 S., 25 €

ISBN 978-3740815912

Schon beim ersten Durchblättern fällt auf, wie sorgfältig Das Prinzip Mord gestaltet ist. Jeder der 15 Fälle beginnt mit einer ganzseitigen Fotografie, die nach oben in Schwarz übergeht. Auf der gegenüberliegenden Seite stehen lediglich Kapitelüberschrift, Namen der Ermittler und Ortsangabe. Der freie Raum gibt den wenigen Worten Gewicht. Schreibmaschinenschrift, vereinzelte Unterstreichungen und vor allem die auf schwarzem Grund platzierten Originalfotos aus den zugrundeliegenden Fallakten verstär- ken dieses Gefühl. An die Schrift musste ich mich zwar zunächst gewöhnen, aber schon nach wenigen Seiten war klar: Sie passt perfekt. Sarno und Lapp haben umfangreiches Ermittlungs- und Bildmaterial gesichtet und lange Gespräche mit den beteiligten Kriminalisten geführt. Sie verleihen den Fällen erzählerische Dichte, zeichnen Schauplätze und Stimmungen nach und beweisen dabei, dass eine gute Kriminalgeschichte keiner grausigen Ausschmückungen bedarf. Manche Ermittlungen dauerten Jahre, andere Jahrzehnte. Längst erkaltete Spuren wurden erneut geprüft, in mehreren Mordfällen konnten die Täter erst dank Fortschritten in der DNA-Analytik ermittelt werden. Ohne die Neugier und Beharrlichkeit der Ermittler wäre wohl mancher alte Fall nicht mehr aufgegriffen worden. In einem Interview am Buchende kommt schließlich ein Ermittler selbst zu Wort. Das Prinzip Mord richtet sich primär an True-Crime-Liebhaber. Die überzeugende Einbindung polizeilicher Ermittlungspraxis spricht aber auch Kriminalisten an. Durch die wertige Aufmachung eignet sich das Buch nicht nur zum Selberlesen, sondern auch zum Verschenken.

Rezension aus: DK 11-12/2026